

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 18

Artikel: Unterseeboot-Basis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-639817>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

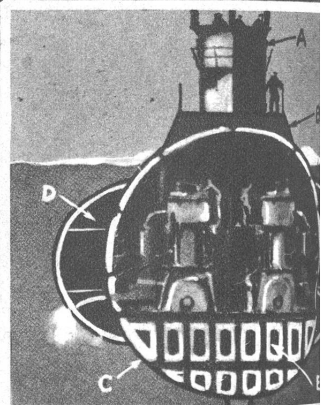
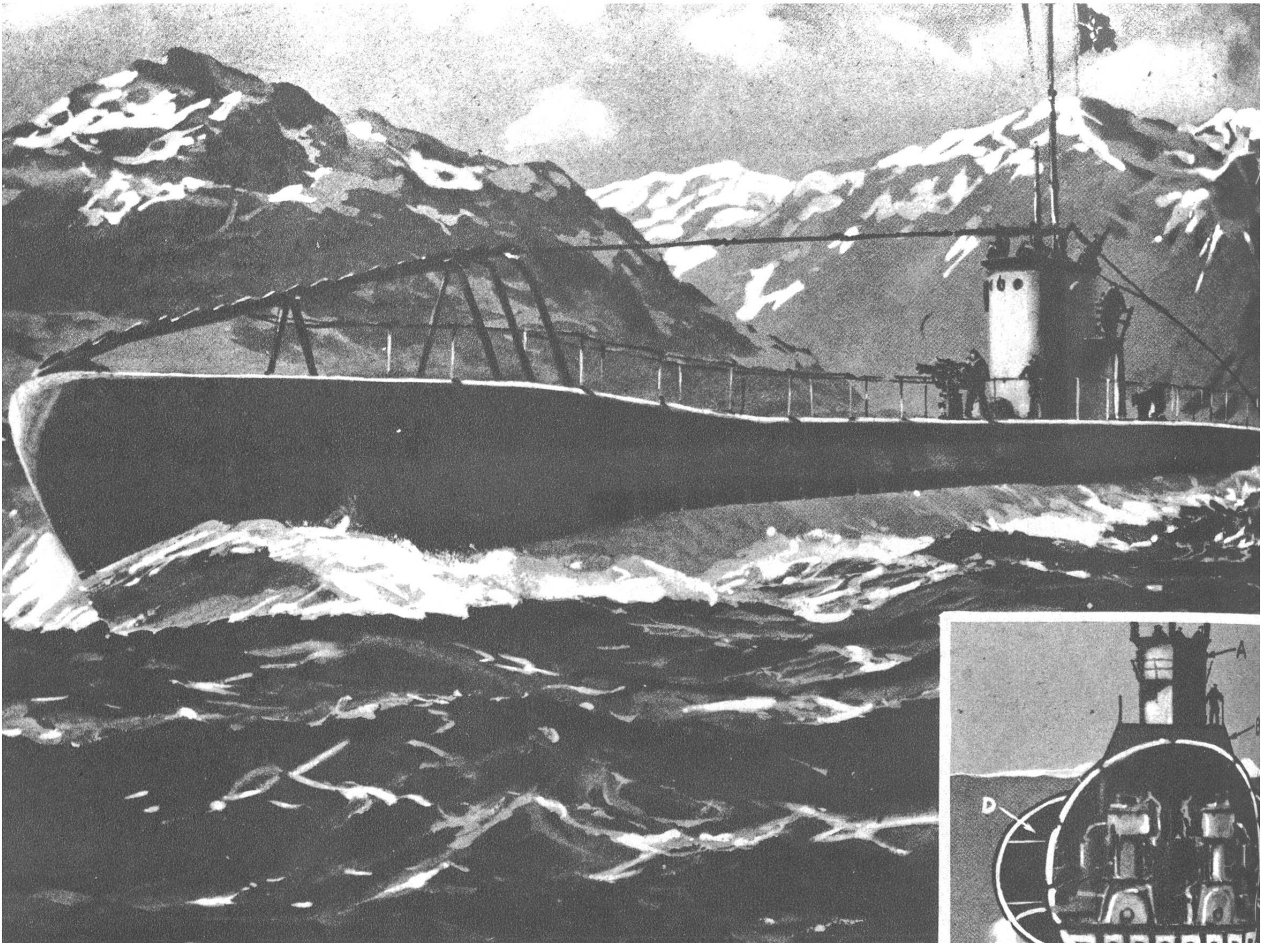
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

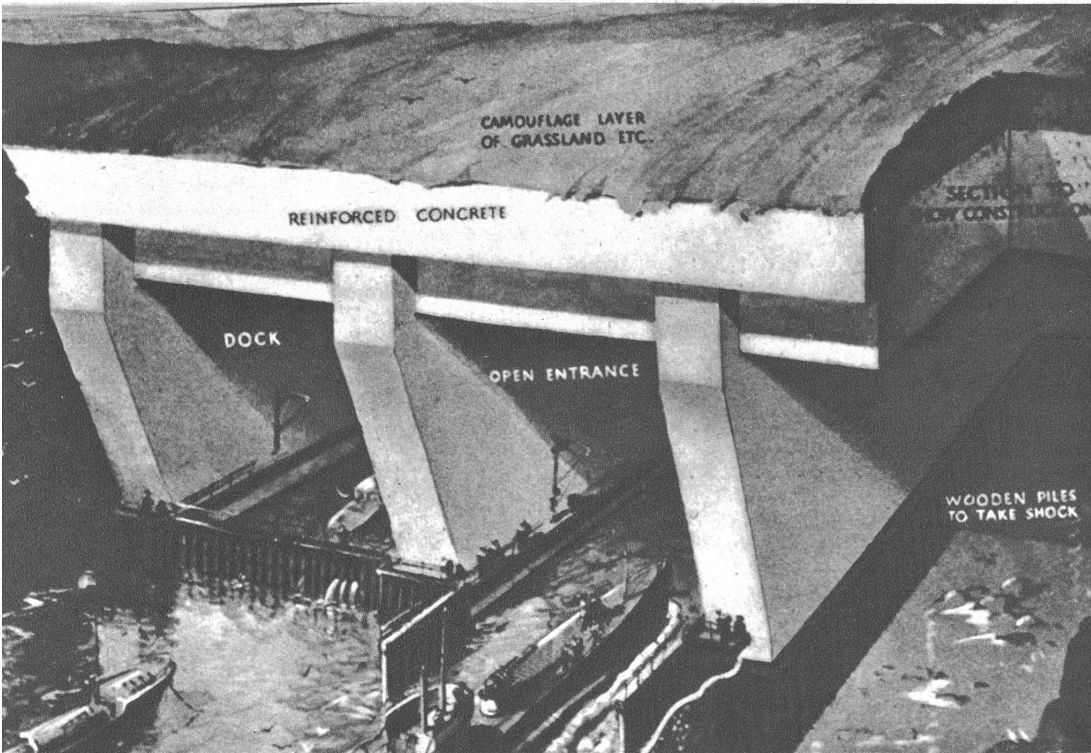
Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNTERSEEBOOT-BASIS

Ein Unterseeboot von der Atlantik-Klasse. Die grössere Anzahl der deutschen Unterseeboote vor dem Kriege waren Schiffe unter 750 Tonnen. Einige von ihnen waren als Minenleger ausgestattet, aber auch als Torpedowaffe, die meisten waren jedoch unfähig für eine so lange Reise, wie sie heute von den Typen



Atlantik-Klasse unternehmen werden. Diese letzteren sind natürlich grösser, betragen über 1000 Tonne, sie sind mit allen Wehrmitteln armiert, gegen Schiffe, Flugzeuge, und vermögen auf Grund ihrer Brennstoffaufnahme ihre Aktivitäten über den Atlantik auszudehnen.
 A = Kommandoturm
 B = äusserer Aufbau
 C = Ueberdruckhüllen
 D = Ballast-Tanks
 E = besonders grosse Brennstoffbehälter

Bombensichere Unterstände für Unterseeboote in einer Stützpunkt der norwegischen Küste. Die ganze Struktur besteht aus Stahlbeton und das gedeckte Deck bietet vollständig sicheren Schutz, nicht nur für Unterseeboote, sondern auch für alle Schiffseinheiten, die sich in diesen Unterständen befinden. (Siehe gleichnamigen Artikel Seite 442.)